

# EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Apfelsäure 99,5%  
Version 2 vom 16.02.2021, Druckdatum 25/04/2023



Gem. 1272/2008/EG

Seite 1 von 3

## 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**1.1 Produkt oder Handelsname:** Apfelsäure 99,5%

### 1.2 Verwendung des Stoffes:

Chemikalie für unterschiedliche Anwendungen, Lebensmittelzusatz

Ersteller dieses SD-Blattes: Ulrich von der Heide

**1.3 Hersteller / Lieferant:** Algin Chemie e.K. Ulrich von der Heide  
Brauereistraße 39, 19306 Neustadt Glewe  
[info@algin-chemie.de](mailto:info@algin-chemie.de)

Notrufnummer: **038757 555160 und 015170097770**

**Giftnotruf Berlin 030 - 19240**

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisch

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien Nr. 1272/2008      Gefahrenpiktogramm GHS 07  
Achtung



### 2.2 Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H319 Verursacht schwere Augenreizungen

Sicherheitshinweise: P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen  
P 305/351/338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P313 Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen

## 3 Zusammensetzung

Gemisch: Beschreibung / Angaben / Bestandteile

Stoffname	Identifikator	Gew. %	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme
DL-Apfelsäure DL-Hydrobernsteinsäure	CAS-Nr. 617-48-1 EG-Nr. 210-514-9	>99	Eye Irrit H319	

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidung wechseln

Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen ggf. Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser gründlich abwaschen,

Nach Augenkontakt: Sofort und gründlich bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, ggf. Augenarzt aufsuchen

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe anfordern.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Nicht brennbar, Staub entzündbar, Abstimmung mit dem Umfeld, keine grundsätzlichen Einschränkungen.

### 5.2 Besondere Gefahren:

Die Anreicherung von Feinstaub kann in Gegenwart von Luft zu Staubexplosionsgefahr führen. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.3 Bes. Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Haut- und Augenkontakt vermeiden, Schutzbrille und Handschuhe tragen, Staubbildung vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Staubbildung niedersprühen
Verfahren zur Reinigung:	Verschüttetes Produkt möglichst trocken zusammenfegen.

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Haut- und Augenkontakt vermeiden.

### 7.2 Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

nicht brennbar jedoch Staubbildung vermeiden da explosionsgefährlich

### 7.3 Lagerung

Lagerung: Kühl, Trocken und sorgfältig verschlossen lagern. Mit Auslaufschutz.

Zusätzliche Hinweise: Nicht zusammen mit Alkalien lagern

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: Für Chlordioxid - AGW 0,28 0,1 mg/m<sup>3</sup> ml/m<sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:	Staubschutzmaske, Schutzbrille, - Handschuhe Ein Atemschutz ist nicht erforderlich
Handschutz:	Schutzhandschuhe (geprüft nach EN 374). Handschuhmaterial: Handschuhe aus PVC. Handschuhe aus Neopren. Nitrilkautschuk Nitrillatex (NBR). Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 4 oder darüber empfohle Durchbruchzeit > 120 Minuten gemäß DIN EN 374
Nicht geeignete Handschuhe:	Handschuhe aus Gummi, Leder oder aus Baumwolle.
Zusätzlicher Hinweis:	Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutz Handschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren z. B. Temperatur deutlich kürzer als die ermittelte Permeationszeit sein kann, die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten.
Augenschutz:	Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm.
Arbeitsschutzkleidung:	Stiefel aus Gummi (nach DIN-EN 346), aus Kunststoff. Schutzanzug aus PVC, aus Neopren, aus Nitrilkautschuk (NBR). Materialien wie Leder, Baumwolle, Naturkautschuk (Polyisopren) vermeiden.
Zusätzliche Hinweise:	Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Arbeitshygiene:	Nach Arbeitsende Hände waschen.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest	Farbe:	weiß
Geruch:	geruchslos		
pH-Wert:	in 50g/l H <sub>2</sub> O = 14 (bei 20°C)		
Schmelzpunkt:	ca. 360°C	Siedepunkt:	ca. 1327 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar		
Dichte bei 20 °C:	2,04g/cm <sup>3</sup>		
Löslichkeit in Wasser:	bei 20°C: 1120 g/l		
Zusätzliche Hinweise:	keine		

---

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktion:	Hitzeentwicklung bei Kontakt mit Wasser und Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Nicht bekannt
Zu vermeidende Stoffe:	
Metalle:	in Gegenwart von Luftsauerstoff und/oder Feuchtigkeit
Aluminium:	Bildung von Wasserstoff
Ammoniumverbindungen:	Bildung von Ammoniak, Anhydride
starke Säuren:	Explosionsgefahr!
Zusätzliche Hinweise:	Extrem hygroskopisch; exothermer Lösungsvorgang mit Wasser; inkompatibel mit Metallen, verschiedenen Kunststoffen, Glas, tierischen/ pflanzlichen Geweben

## 11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:	Oraler LD 50 Ratte => 273 mg/kg (mathemat./lit.)
Verschlucken:	starke Irritationen der Schleimhäute im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt
Reizwirkung:	Starke Ätzungen an Augen, Schleimhäuten und Haut.
Besondere Gefahr:	Verätzungen an den Augen kann zur Erblindung führen.

---

## 12 Angaben zur Ökologie

### 12.1 Allgemeine Angaben

Aquatische Toxizität:	LC 50 10 mg/l 96h
Sonstige Angaben:	Nur stark verdünnt in die Kanalisation einleiten, pH-Wert und antibakterielle Wirkung beachten.
Allgemeine Hinweise:	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse 1.
Zusätzliche Hinweise:	keine

## 13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt:	Bei einem Fachbetrieb für Chemieentsorgung
Produktbezeichnung:	Apfelsäure
Verpackung:	Entsorgung gemäß den behördlichen Verordnungen.

## 14 Angaben zum Transport

entfällt – Kein Gefahrgut

## 15 Rechtsvorschriften

EG-Richtlinien: siehe Punkt 3 Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend

---

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden.